

**Anordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen  
zur Betriebsstättenbesteuerung zum Kirchensteuerabzug vom Kapitalertrag**

Az.: 32-S 2440-25/48-17255

Vom 19. Mai 2009

Auf Grund von § 11 Abs. 4 und 5 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch Kirchen, Religionsgemeinschaften und gleichgestellte Vereinigungen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kirchensteuergesetz – SächsKiStG) vom 14. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 82), das durch Gesetz vom 3. April 2009 (SächsGVBl. S. 153) geändert worden ist, wird zur Betriebsstättenbesteuerung für die Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer (Kirchenkapitalertragsteuer) Folgendes angeordnet:

**1. Abzugsverpflichtung bei Kirchensteuerpflichtigen in Sachsen**

Der Kirchenkapitalertragsteuerabzugsverpflichtete hat auf Antrag des Kirchensteuerpflichtigen Kirchensteuer als Kirchenkapitalertragsteuer einzubehalten, wenn der Kirchensteuerpflichtige einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Sachsen hat und einer der folgenden Kirchen angehört:

Evangelische Kirchen

- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Römisch-Katholische Kirche

- Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen
- Bischöfliches Ordinariat Görlitz
- Bischöfliches Ordinariat Magdeburg

**2. Abzugsverpflichtung bei Kirchensteuerpflichtigen außerhalb Sachsens**

Nummer 1 gilt auch auf Antrag derjenigen Kirchensteuerpflichtigen, die in Sachsen keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Voraussetzung ist, dass sie an ihrem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehören, für die nach der dort geltenden Betriebsstättenbesteuerung Kirchenkapitalertragsteuer erhoben wird und die Religionsgemeinschaft einen Antrag auf Kirchensteuererhebung nach § 11 Abs. 5 SächsKiStG gestellt hat. Maßgebend ist in diesen Fällen der am Ort des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des Kirchensteuerpflichtigen geltende Kirchensteuersatz.

Nachfolgend aufgeführte Religionsgemeinschaften haben einen Antrag nach § 11 Abs. 5 SächsKiStG gestellt:

Evangelische Kirchen

- Evangelische Landeskirche Anhalts
- Evangelische Landeskirche Baden
- Evangelische Landeskirche Bayern
- Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
- Bremische Evangelische Kirche
- Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck
- Lippische Landeskirche
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Nordelbische Evangelische-Lutherische Kirche
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
- Evangelische Kirche der Pfalz
- Pommersche Evangelische Kirche
- Evangelisch-reformierte Kirche
- Evangelische Kirche im Rheinland
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
- Evangelische Kirche in Westfalen
- Evangelische Landeskirche in Württemberg

Römisch-Katholische Kirche

- Bischöfliches Generalvikariat Aachen
- Bischöfliche Finanzkammer Augsburg
- Erzbischöfliche Finanzkammer Bamberg
- Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
- Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen
- Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
- Bischöfliches Ordinariat Erfurt
- Bischöfliches Generalvikariat Essen
- Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg
- Bischöfliches Generalvikariat Fulda
- Bischöfliches Ordinariat Görlitz
- Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg
- Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim
- Erzbischöfliches Generalvikariat Köln
- Bischöfliches Ordinariat Limburg
- Bischöfliches Ordinariat Mainz
- Erzbischöfliches Ordinariat München
- Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
- Bischöfliches Generalvikariat Münster
- Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn  
Bischöfliches Ordinariat Passau  
Bischöfliches Ordinariat Regensburg  
Bischöfliches Ordinariat Rottenburg-Stuttgart  
Bischöfliches Ordinariat Speyer  
Bischöfliches Generalvikariat Trier  
Bischöfliches Ordinariat Würzburg

## Alt-Katholische Kirche

Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Baden-Württemberg  
Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche im Freistaat Bayern  
Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen  
Gemeindeverband der Alt-Katholischen Pfarrgemeinde in Nordrhein-Westfalen  
Alt-Katholischer Gemeindeverband Rheinland-Pfalz  
Alt-Katholische Kirchengemeinde Berlin  
Alt-Katholische Kirchengemeinde Hannover-Niedersachsen  
Alt-Katholische Kirchengemeinde Saarland  
Alt-Katholische Kirchengemeinde Schleswig-Holstein

## Jüdische Landesverbände/Gemeinden

Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern  
Landesverband der Jüdischen Gemeinde in Hamburg  
Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen  
Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein  
Landesverband der Jüdischen Gemeinde von Westfalen-Lippe  
Israelitische Religionsgemeinschaft Baden  
Jüdische Kultusgemeinde Koblenz  
Synagogengemeinde Köln  
Jüdische Gemeinde Bad Kreuznach  
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main  
Synagogengemeinde Saar  
Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg

## Freie Religionsgemeinschaften

Freie Religionsgemeinschaft Alzey  
Freireligiöse Landesgemeinde Baden  
Freireligiöse Gemeinde Mainz  
Freireligiöse Gemeinde Offenbach  
Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz

### **3. Abführung der Kirchenkapitalertragsteuer**

Der Kirchenkapitalertragsteuerabzugsverpflichtete führt die nach Nummer 1 und 2 einbehaltene Kirchenkapitalertragsteuer an das zuständige Betriebsstättenfinanzamt ab.

Diese Anordnung wird im Ministerialblatt des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen bekannt gemacht und gilt ab dem 1. Januar 2009.

Dresden, den 19. Mai 2009

**Sächsisches Staatsministerium der Finanzen**  
**Dr. Wolfgang Voß**  
**Staatssekretär**

---

## Enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die geltenden Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums der Finanzen

vom 9. Dezember 2009 (SächsABl.SDr. S. S 2454)